

Zusammenfassung der Anträge zum 28. März 2019

01. WiN

Antragsteller/-in:

QUARTIER gGmbH

Projektname:

Kinderkulturprojekt 2020/21 "Zuwachs-Nachwuchs, eine Ausstellung entsteht und geht auf Reisen"

Ort der Maßnahme:

Werkstätten und Stadtteilpräsentation in den Einrichtungen im Stadtteil

Durchführungszeitraum:

20.12.20-19.12.21

Projektbeschreibung:

Aus dem Stadtteil in die Weserburg - aus der Weserburg in den Stadtteil! Die Kooperation von QUARTIER und Weserburg Museum für moderne Kunst wird fortgeführt. Inspiriert werden die Künstler*innen, Kinder- und Jugendgruppen durch aktuelle Ausstellungen, wählen ein Lieblingsmotiv, ein Thema oder ein Kunstwerk aus, nach dem sie arbeiten wollen. Im Museum findet die praktische künstlerische Werkstattarbeit statt, werden z.B. Mal-Atelier, Druckwerkstatt und Fotostudio eingerichtet. Die fertigen Werke werden gleich nach ihrer Entstehung ausgestellt, als ,art-work in progress – Kunst im Werden! Die Ausstellung entsteht um und in den Atelierbereichen im Museum herum. Die zentrale Idee ist die gestalterische Auseinandersetzung vor Ort in dem Ausstellungsraum, der zugleich Werkstatt ist. Es findet eine direkte Reaktion auf das "Museumserlebnis" statt. Die Kunstwerke werden mit einer Ausstellungseröffnung gleichzeitig als Vernissage im Museum Weserburg AM ENDE des Projekts präsentiert (Sept-Okt 2021)!

Begleitende Kuratoren-Führungen und Mitmachaktionen, Künstler-Ateliergespräche, Filmvorführungen etc. ergänzen die Projektphase. Junge Besucher - auch Eltern, Freunde, Verwandte - werden an ein Kunstmuseum und Kunst herangeführt. Der Eintritt ist für die Kinder- und Jugendeinrichtungen frei. Nach der großen Ausstellung in der Weserburg werden die Kunstwerke der Kinder/Jugendlichen in den Stadtteilen präsentiert, ergänzt mit künstlerischen Werkstatt-Angeboten; je nach räumlich-zeitlichen Möglichkeiten und in Kooperation mit Einrichtungen vor Ort. Ein Transfer in die Weserburg aus den Peripherie-Stadtteilen ist gewährleistet und wird durch ein Sponsoring ermöglicht.

Vorlaufaktionen wie Interviews der Kinder mit der Museumsdirektorin, Kinder führen durch die Ausstellung etc. sind geplant. Aus Covid-19-bedingten noch nicht vorhersehbaren Umständen in 2021 werden außerdem digitale Vermittlungsformen, Video-Tutorials etc. eingeplant. Die Projektstruktur lässt außerdem die Werkstattarbeit mit kleineren Gruppen zu, sowohl im Museum als auch in der Einrichtung, sofern Künstler*innen dort arbeiten dürfen.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	30	30
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	5	5
davon:		
Migrant/-innen	10	10
Ältere		
Menschen mit Behinderung	2	2
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Das Ziel ist erreicht, wenn sich mindestens 30 Kinder und Jugendliche beteiligen und jedes Kind und Jugendliche ein eigenes Kunstwerk herstellt, das abschließend zentral ausgestellt wird und so einer breiten Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert wird.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen; ganzheitliche Förderung der kreativen Entwicklung; gleichberechtigte und umfassende außerschulische ästhetische Bildungsangebote stärken; Vernetzung beteiligter Einrichtungen, PädagogInnen und KünstlerInnen vor Ort; Imagepflege des Stadtteils

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
4 KünstlerInnen (25,00 €/ 40 Std) Konzept, Werkstattarbeit, Ausstellung	€ 4.000,00
1 Künstler*in (25,00€/8 Std.) Video, Film	€ 200,00
Projektassistenz (20,00 €/10 Std) Projektorganisation	€ 200,00
Fotograf (25,00 €/4 Std) anteilig Stadtteil	€ 100,00
Grafiker (25,00 €/4 Std) anteilig Stadtteil	€ 100,00
KsK 4,2% (4 Künstler*in)	€ 170,00
techn.Helfer/Hilfskräfte (12,00 €/15 Std) Transporte, Aufbau	€ 180,00
	Summe Vergütungen etc. € 4.950,00
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	100,00€
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Farbe, Papier, Werkzeug, Malmittel	€ 300,00
Transporte, Fahrtkosten	€ 300,00
Dokumentation	€ 200,00
Stadtteilpräsentation	€ 250,00
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben € 1.050,00
pauschale Sachausgaben	
Summe Ausgaben	6.100,00 €
Finanzierung	Plan
Senator für Kultur/start-Stiftung (bewilligt)	€ 200,00
Senator für Bildung (beantragt)	€ 200,00
Stiftungen, Sponsoren (beantragt)	€ 200,00
Beirat Hemelingen (bewilligt)	€ 1.500,00
	Summe Leistungen Dritter € 2.100,00
sonstige Förderungen Bremens	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	€ 4.000,00
Summe Finanzierung	6.100,00 €

02. WiN

Antragsteller/-in:

St. Petri Kinder-und Jugendhilfe gGmbH

Projektname:

Integration durch gemeinsames Kochen

Ort der Maßnahme:

Jugendhaus Hemelingen, Hemelinger Heerstr.116, 28309

Durchführungszeitraum:

01.11.20-31.10.21

Projektbeschreibung:

Das JH Hem. erreicht mit seinen Angeboten junge Menschen aus Heml. u. insbes. auch seit Bestehens des Übergangwohnheimes neu zugewanderte junge Menschen. Um hier insbesondere die Integration zu fördern gibt es einen päd. MA mit 30 Wochenstunden im JH Hem., der bei der AWO beschäftigt ist, seinen Arbeitsplatz allerdings im JH Hem. hat. Gemeinsam mit 2 päd.

Unterstützungskräften, die über WiN gefördert werden sollen, wird mit dem Projekt ein regelmäßiges Kochangebot unterbreitet. Hierüber soll das soz. Miteinander beider Zielgruppen gefördert werden. Zudem wirkt das Projekt sprachfördernd, gesundheitl. präventiv u. soz. integrativ. Das Miteinander über die Programminhalte bewirkt Interaktion, trägt zur Kommunikation, Partizipation u. damit zur gesellschaftlichen Teilhabe bei.

Das Angebot wird durchschnittlich 1 mal wöchentlich mit 8 Std. unterbreitet. Darüber hinaus soll auch im Rahmen des Kochprojektes für größere Veranstaltungen unter wie z.B Jugendaktionstag MischMit, Sommerferienauftakt oder andere gemeinsame Stadtteilstefte gekocht. Die Projektausgaben umfassen die Unterstützung für zwei ehrenamtl. Mitarbeitende auf Basis von Aufwandsentschädigung und Lebensmittel. Das Kochprojekt findet selbstverständlich unter den entsprechenden Corona Verordnungen statt.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	15	15
Jugendliche (ab 14 Jahren)	10	10
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Mit dem Projekt werden mindestens 40 Kinder, Jgdl. erreicht. Nach Projektende sind stabile Freundschaften zw. Stammnutzer/-innen und neubrem. Jungen Menschen entstanden.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Mit dem Projekt wird die soziale Infrastruktur gefördert. Positiv wirkt das Angebot im Hinblick auf Sprach- u. Bildungsförderung. Vor allem durch die Kommunikation sollen Aushandlungsprozesse im Miteinander ermöglicht werden und die Kinder/Jugendlichen mit einbeziehen. Diese Wirkung ist für die Beteiligung der Bewohner/-innen in Hemelingen in demokratische Entscheidungsprozesse, die das Quartier betreffen von besonderer Bedeutung.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan		
Ausgaben		Plan
Personalausgaben		
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)		
päd. Unterstützung 160X 12,00		€ 1.920,00
päd. Unterstützung 160X 12,00		€ 1.920,00
	Summe Vergütungen etc.	€ 3.840,00
Sozialabgaben		
Sachausgaben		
Miete		
Bewirtschaftung		
Büroausgaben		
Dienstleistungen		
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung		
projektbezogene Sach- und Materialausgaben		
Lebensmittel (durchschnittl. 250,00 € pro Monat)		€ 3.030,00
Material : Geschirr, Tassen etc.(150)		
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 3.030,00
pauschale Sachausgaben		
Summe Ausgaben		6.870,00 €
Finanzierung		Plan
Eigenanteil		
	Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter		
	Summe Leistungen Dritter	€ -
beantragte Förderung <input type="checkbox"/> WIN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt		€ 6.870,00
Summe Finanzierung		6.870,00 €

03. WiN

Antragsteller/-in:

Schulverein Wilhelm-Obers-Schule e.V.

Projektname:

Lerninseln - ein Pilotprojekt zur Förderung des individualisierten und kooperativen Lernens

Ort der Maßnahme:

Wilhelm-Obers-Oberschule

Durchführungszeitraum:

01.12.20-30.11.21

Projektbeschreibung:

Im Rahmen der Schulentwicklung hin zu vermehrten Möglichkeiten des individualisierten und kooperativen Lernens wollen wir Lerninseln schaffen, in denen sich jeweils ein bis zwei Schüler*innen zurückziehen und gemeinsam Aufgaben oder Projekte bearbeiten können. Die Erfahrungen im Unterricht zeigen, dass wir bisher zu wenig Bereiche haben, in die die Kinder sich zurückziehen können und sich den Ablenkungen der Anderen entziehen können. Wir bieten mit fünf Sofamöbeln mit hohen, schallschluckenden Seiten- und Rückwänden den Sechsklässlern Rückzugsmöglichkeiten und wollen testen wie diese angenommen werden. Ebenfalls wollen wir nach einem Jahr eine Befragung zum Unterrichtsangebot machen um die Bewährung und Akzeptanz dieser Inseln zu erfragen. Leider lässt sich diese Anschaffung nicht über den Schuletat bewältigen und der Schulverein würde ein Fünftel der Anschaffungssumme mit tragen.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	200	200
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	100	100
Ältere		
Menschen mit Behinderung	15	15
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Durch das Projekt wollen wir die Aufenthaltsqualität in der Ganztagsatmosphäre für alle am Ganztags teilnehmenden Schüler*innen (ca.400) erhöhen indem wir mit (vorerst) fünf Ruheinseln schallgeschützte Rückzugsmöglichkeiten für ruhebedürftige Kinder schaffen.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Verbesserung körperlicher und psychischer Einschränkungen / Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung. Gesundheitsbezogene Angebote erhalten und ausbauen

IHK Problemlage / Potential:**6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

Mangelnde Bewegung und Bewegungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen mit weitreichenden Folgen, wie bspw. fehlende Koordinationsfähigkeit, Lernschwierigkeiten, eingeschränktes räumliches Vorstellungsvermögen etc.

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Summe Vergütungen etc.	€ -
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	5.225,00
5 Schallschutzsofas für je 1.045.-	€
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 5.225,00
pauschale Sachausgaben	
Summe Ausgaben	5.225,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	725,00
	€
Summe Leistungen Dritter	€ -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	4.500,00
beantragte Förderung	€
Summe Finanzierung	5.225,00 €

04. WiN

Antragsteller/-in:

ZZZ ZwischenZeitZentrale, NN

Projektname:

DiscART - Kunst bis zum Ende.

Ort der Maßnahme:

Hemelinger Bahnhofstraße 20-26 (Coca-Cola-Gelände)

Durchführungszeitraum:

15.10.20-20.12.20

Projektbeschreibung:

Im Rahmen des Kunstprojekts, DiscART - Kunst bis zum Ende, in dem das alte Coca Cola Areal in Hemelingen zur Kunstaussstellung umfunktioniert wird, soll es einen Workshop für Hemelinger Schüler*innen, Kinder und Jugendliche geben. Bei diesem Workshop werden Künstler*innen den Umgang mit Malutensilien anleiten und aufzeigen wie man großflächige Kunstwerke anfertigen kann. Anschließend werden die Kinder & Jugendliche unter Anleitung selbst eigene Werke anfertigen. Nachdem Kinder und Jugendliche aufgrund der Einschränkungen durch Corona viel Zeit Zuhause verbringen mussten, ergibt sich hier Raum, um künstlerisch am öffentlichen Leben teilzunehmen. Außerdem sollen mit dem Projekt Brücken zwischen der Kunst und der Gesellschaft geschlagen werden. Kunst wird so greifbar gemacht und es wird zur Partizipation angeregt. Außerdem können Lehrinhalten und Techniken Bildung so auch außerhalb der Schule praktisch ausgeübt werden. Bei 4 Workshops a 4 Stunden werden jeweils 15 Jugendliche von 2 Künstler*innen betreut. 1 Stunde gilt der Vor- und Nachbereitung. Den Jugendlichen wird hier das Thema Malerei und Graffiti auf großflächigen Oberflächen nahegebracht. Nach einer Einführung zu Technik, Stil & Sicherheit, sollen die Kinder und Jugendlichen dann auch Praxiserfahrung sammeln und Spaß am Kunst erschaffen entwickeln.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	15	15
Jugendliche (ab 14 Jahren)	15	15
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	5	5
Ältere		
Menschen mit Behinderung	2	2
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Soziales Event - Partizipation von lokalen Kindern & Jugendlichen an Projekten im Stadtteil - Einbeziehung von ca. 60 Kindern und Jugendlichen aus Hemelingen. Kunstbildung/Therapie - Neue Visionen und Sichten auf Kunst eröffnen - Begeisterung & Spaß

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Soziale Zusammenkünfte schaffen, den Stadtteil neu erkunden, Partizipationsmöglichkeit an Projekten (vor allem zur Coronazeit eine sehr passende Location) - Kunst greifbar machen - Umsetzung eines Events, welches relevant für alle Altersgruppen im Ortsteil ist.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Honorar Künstler*in 4x 5 Stunden a16 Euro	€ 320,00
Honorar Künstler*in 4x 5 Stunden a 16 Euro	€ 320,00
Summe Vergütungen etc.	€ 640,00
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	€ 20,00
Dienstleistungen Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	150,00 €
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Farbe, Spraydosen, Klebeband, sonstiges Materialien	€ 850,00
Schutzkleidung, Masken	€ 60,00
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 910,00
pauschale Sachausgaben	
Summe Ausgaben	1.720,00 €
Finanzierung	Plan
Spenden	€ 220,00
Summe Erwartete Einnahmen	€ 220,00
Leistungen Dritter	
Summe Leistungen Dritter	€ -
beantragte Förderung	€ 1.500,00
Summe Finanzierung	1.720,00 €

05. WiN

Antragsteller/-in:

Sportvereinigung Hemelingen von 1858 e.V.

Projektname:

Anschaffung von Sitzmöglichkeiten inkl. Tischen und Pavillon zwecks Durchführung integrativer Veranstaltungen/Zusammenkünfte im Stadtteil

Ort der Maßnahme:

Hemelinger Heerstr. 112, 28309 Bremen

Durchführungszeitraum:

20.10.20-19.10.21

Projektbeschreibung:

Die SV Hemelingen hat es sich als Integrationsstützpunkt seit Jahren zur Aufgabe gemacht, die im Stadtteil lebenden Menschen über den Sport in die Gesellschaft zu integrieren. Dabei arbeitet man mit dem Jugendhaus Hemelingen, mit den Menschen aus dem Übergangwohnheim Arberger Heerstr, aber auch mit dem Ortsamt, Stadtteilmaking und vielen anderen Menschen und (sozialen-) Institutionen zusammen. Die Integration läuft oft über Zusammenkünfte/ gemeinsame Treffen, an denen sich die Menschen untereinander austauschen und kennenlernen können. Für die Umsetzung von den gemeinsamen Treffen werden Sitzmöglichkeiten (Bänke + Tische) benötigt. Zusätzlich sollte ein Pavillon/Zelt vorhanden sein, um geplante Veranstaltungen auch bei Regen durchführen zu können.

Zielgruppen:

Alle Teilnehmer*innen von sportlichen Veranstaltungen

Projektziel:

- Integration der Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung fördern, Gewinnung von Kindern- und Jugendlichen für den Sportverein, Aufrechterhaltung von entstandenen Netzwerken der verschiedenen sozialen Einrichtungen im Stadtteil (und darüber hinaus in ganz Bremen, z.B. mit dem Landessportbund)

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Bei Sportveranstaltungen positive Innen und Außenwirkung erzielen

IHK Problemlage / Potential:

4. Interkulturelles Zusammenleben

Angebote und Projekte in allen Altersgruppen, in denen gemeinsame Interessen die Basis für ein interkulturelles Zueinanderkommen bieten.

Finanzplan befindet sich in der Überarbeitung